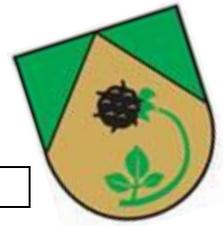


Brandbergerblattl



Impressum Brandberger Blattl: Redaktion Nadja Hauser und Evelin Geisler
Brandberg 32, Tel. 0650/9629302 oder 0650/8721918 E-Mail: brandbergerblattl@gmx.at

Ausgabe Nr. 17 Erscheint vierzehntägig 12. Sep. 2024

ERINNERUNG

„Schafschoade“

Am Samstag, den 14. September 2024
in der Au im Zillergrund.

Eintreffen der Schafe ca. zwischen
09.00 und 10.00 Uhr. Ein professioneller
Schafscherer zeigt sein Können und für
das leibliche Wohl ist gesorgt!

Ministranten Ausflug Pillerseetal



Die Ministranten, die Geschwister-
kinder und die Mamas möchten sich
beim Pfarrer Mag. Jürgen Gradwohl
ganz herzlich für den wundervollen
Ministranten Ausflug in den
Freizeitpark Pillersee bedanken. Es war
ein unvergesslicher Tag voller Spaß,
Abenteuer und Gemeinschaft den wir
sehr genossen haben. DANK E

ÄNDERUNGEN

mit Dornauberg-Ginzling

Seit 1. September bin ich zusätzlich
Pfarrer in Dornauberg – Ginzling.

Daher wird es eine kleine Änderung bei
den Gottesdiensten in Brandberg
geben. Am Donnerstag wird nur mehr
alle zwei Wochen (2. und 4. Do im
Monat) eine Messe in Brandberg sein.
Ansonsten bleibt alles gleich. Da Pater
Johny Praaveen mich bis Ende
September unterstützen wird, können
wir uns abwechseln.

Euer Pfarrer Jürgen Gradwohl

Kirchliche Nachrichten – Messmitteilungen

Do.	12. Sep. 2024	19.00 Uhr Abendmesse f. alle armen Seelen
So.	15. Sep. 2024	Patrozinium 09.00 Uhr Pfarrgottesdienst
Do.	19. Sep. 2024	18.30 Uhr Rosenkranzgebet 19.00 Uhr Abendmesse f. Eva Eberharter
So.	22. Sep. 2024	09.00 Uhr Pfarrgottesdienst Mayrhofen 3-Täler-Treffen

Notburga Dornauer „Wirts Burgl“ ☩



Am Mittwoch, den 28. August
verstarb Notburga Dornauer im 91.
Lebensjahr. Burgl wuchs als Älteste
von 4 Kindern beim Gasthof Thanner
auf und half schon zu Schulzeiten
viel am elterlichen Betrieb mit. Sie
begleitete gerne ihren Vater zum
Fischen und über die Wintermonate
arbeitete sie in der Wildschönau und
in der Schweiz. Mit 18 Jahren starb
viel zu früh ihr Vater Josef und Burgl
übernahm große Verantwortung mit
ihrer Mutter Viktoria und so führten
sie gemeinsam den Gasthof und

sorgte für die jüngeren Geschwister.
Harte Arbeit stand täglich
bevor, das Saumen der Lebensmittel von
Mayrhofen, Milchprodukte vom Zillergrund
holen und die Almer versorgen. Mit 25
Jahren heiratete Burgl ihren Erwin, sie
gründeten eine Familie, war immer eine
liebvolle und fürsorgliche Mutter und
dazu noch Gastwirtin mit Leib und Seele.

Die Musikkapelle, der Chor, gemeinsam
beim "Wiacht" musizieren, Karten
spielen... Das Alles hatte einen hohen
Stellenwert, und das Wichtigste: der
Besuch der Kinder, Enkelkinder und
Urenkel. Darüber freute sich Burgl in
den letzten Jahren besonders. Bis
zuletzt durfte sie die Geschehnisse im
Dorf von ihrem Bankerl aus beobachten,
doch nun konnte Burgl für immer
einschlafen.

Burgl, ruhe sanft in Gottes Hand!